

## Station 4

Aufgabe

### Direkte oder indirekte Herrschaft? Ein Gutachten erstellen

**Aufgabe:**

**Erstelle ein Gutachten über verschiedene Herrschaftsformen in den Kolonien.**

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Markiere dir die wichtigsten Informationen. Erstelle eine Tabelle, in der du die zentralen Merkmale der indirekten Herrschaft (Großbritannien) und der direkten Herrschaft (Deutschland) über Kolonien darstellst. Notiere dir hierfür auch mögliche Motive.
3. Erstelle nun das Gutachten über die verschiedenen Herrschaftsformen in Kolonien. Bewerte beide Formen: Was glaubst du, welche Folgen aus den beiden Formen entstehen könnten?

© PERSEN Verlag



## Station 5

Aufgabe

### „Kongo-Konferenz“: Fragen entwickeln

**Aufgabe:**

**Suche dir für diese Aufgabe eine Partnerin oder einen Partner. Jeder von euch soll nun (eigenständig) verschiedene Fragen verfassen, die sich aus dem Material ergeben.**

1. Erarbeite dir hierfür zuerst das Material.
2. Jeder von euch verfasst nun Fragen und die dazugehörigen Antworten, die sich aus dem Material ergeben.
3. Stellt euch jeweils abwechselnd nacheinander eure Fragen. Die/Der Gefragte soll die Frage beantworten können – ist dies nicht der Fall, so muss sie/er noch einmal das Material zu Hilfe nehmen und nachlesen. Kann sie/er dann die Frage noch immer nicht beantworten, so soll die/der Fragende ihr/ihm einen Hinweis geben. Am Ende soll keine Frage unbeantwortet bleiben!
4. Verfasst nun abschließend gemeinsam eine kurze, selbst formulierte Zusammenfassung des Inhaltes.

© PERSEN Verlag

### Direkte oder indirekte Herrschaft? Ein Gutachten erstellen

Anweisung des britischen Außenministers Lord Salisbury für den britischen Generalkonsul in Ägypten Edward Malier vom 16. Oktober 1879:

Das Hauptziel unserer ägyptischen Politik ist die Erhaltung der Neutralität dieses Landes, d. h. die Erhaltung einer Situation, in der dort keine Großmacht mächtiger sein kann als Großbritannien. Dies kann natürlich durch die Vorherrschaft Englands erreicht werden oder gar durch die Errichtung der königlichen Souveränität in diesem Lande.

- 5 [...] Man würde zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon keine weiteren Vorteile haben außer zusätzliche Arbeitsplätze für das englische Volk und vermehrte Investitionsmöglichkeiten für englisches Kapital; diese Vorteile würden aber durch die militärischen und finanziellen Verpflichtungen, die dem folgen würden, bei weitem aufgewogen. [...] Wir haben deshalb gegenwärtig keinen Anlaß, eine formelle Änderung des Status und
- 10 der politischen Institutionen Ägyptens zu wünschen; die einzige Änderung, die wir an der gegenwärtigen oder genauer: bisherigen Praxis wünschen, ist, daß diese Institutionen in erträglichem Maße zuverlässig, sparsam und human arbeiten. Denn dann ist gewährleistet, was wir wollen: eine ägyptische Neutralität, die wirkliche Dauer verspricht. Unsere Repräsentanten in Ägypten sollen deshalb alles in ihrer Macht
- 15 Stehende tun, um die einheimische Regierung in ihren Bemühungen, das Land gut zu regieren, zu unterstützen.

Quelle: Hurewitz, Jacob C.: *Diplomacy in the Near and Middle East*, Bd. I. London/New York 1956, S. 19 ff.

Durch das „Gesetz betreffend die Deutschen Schutzgebiete“ schafft das Deutsche Reich einen gesetzlichen Rahmen für seine Kolonialherrschaft:

§ 1. Die Schutzgewalt in den deutschen Schutzgebieten übt der Kaiser im Namen des Reichs aus. [...]

§ 3. In den Schutzgebieten gelten die [...] Vorschriften der Reichsgesetze und preußischen Gesetze. [...]

- 5 § 8. Die Befugnisse, welche den deutschen Konsuln im Auslande [...] zustehen, können durch den Reichskanzler Beamten in den Schutzgebieten übertragen werden. [...]

§ 14. Den Angehörigen der im Deutschen Reiche anerkannten Religionsgemeinschaften werden in den Schutzgebieten Gewissensfreiheit und religiöse Duldung gewährleistet. [...]

- 10 § 15. Der Reichskanzler hat die zur Ausführung des Gesetzes erforderlichen Anordnungen zu erlassen. Der Reichskanzler ist befugt, für die Schutzgebiete oder für einzelne Teile derselben polizeiliche und sonstige die Verwaltung betreffende Vorschriften zu erlassen und gegen die Nichtbefolgung derselben Gefängnis bis zu drei Monaten, Haft, Geldstrafe und Einziehung einzelner Gegenstände anzudrohen. Die Ausübung
- 15 der Befugnis [...] kann vom Reichskanzler [..., bestimmten] Kolonialgesellschaft sowie den Beamten des Schutzgebiets übertragen werden.

Quelle: Reichsgesetzblatt, 1900, Nr. 41, S. 813 ff.


# Station 4

Lösung

## Direkte oder indirekte Herrschaft? Ein Gutachten erstellen

	<b>Indirekte Herrschaft (Großbritannien)</b>	<b>Direkte Herrschaft (Deutschland)</b>
<b>Merkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Ziel: Erhaltung der Neutralität → Keine andere Macht soll hier mehr Einfluss erhalten</li><li>● Vorteile der direkten Herrschaft (Arbeitsplätze und Investitionsmöglichkeiten) stehen den Nachteilen (militärische und finanzielle Verpflichtungen) gegenüber, wiegen diese jedoch nicht auf → Erhaltung des Status quo (Beibehaltung der vorherrschenden Institutionen)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Deutscher Kaiser übt die Schutzgewalt über die Territorien aus</li><li>● Territorien unterliegen den deutschen Reichsgesetzen</li><li>● Befugnisse werden auf Beamte übertragen und von diesen hier ausgeführt</li><li>● Polizeiliche und Verwaltungsaufgaben werden vom Reichskanzler erlassen</li></ul>
<b>Absichten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Den Aufwand möglichst gering halten</li><li>● Akzeptanz vor Ort stärker</li><li>● Trotzdem indirekten Einfluss erhalten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>● Direkten Einfluss auf und Kontrolle über die Gebiete erhalten</li></ul>

## Laufzettel zum Stationenlernen Weimarer Republik



**Station 1 – Weimarer Reichsverfassung:** Ein Verfassungsschema ausfüllen

**Station 2 – Wahlergebnisse:** Ein Säulendiagramm erstellen

**Station 3 – Außenpolitik der Weimarer Republik:** Die Bienenkorbmethode

**Station 4 – Wirtschaftliche Belastungen:** Eine Mindmap erstellen

**Station 5 – Wahlplakate:** Ein Wahlplakat analysieren

**Station 6 – Frauenrechte:** Einen Lexikonartikel erstellen

**Station 7 – Hindenburg als Reichspräsident:** Ein Statement formulieren  
Zu dieser Station liegt kein Inklusionsmaterial vor.

**Zusatzstation A – Hitler-Putsch 1923:** Einen Zeitungsartikel verfassen

**Zusatzstation B – Wandel der Lebensstile:** Einen Brief schreiben

**Zusatzstation C – „Los vom Reich!“:** Eine Diskussion führen  
Zu dieser Station liegt kein Inklusionsmaterial vor.

**Zusatzstation D – Politische Morde:** Eine Karikatur interpretieren

**Zusatzstation E – Der Vertrag von Versailles:** Eine Karte ausfüllen

**Kommentare:**

## Wörterklärungen zum Stationenlernen „Weimarer Republik“

Bürokratie	=	Verwaltung
Dentist	=	Zahnarzt
Diplomatie	=	Absprachen zwischen verschiedenen Staaten
Elsaß-Lothringen	=	Gebiet zwischen Deutschland und Frankreich, es wurde nach dem Ersten Weltkrieg an Frankreich abgetreten
Entente	=	Vereinigung, Bündnis zwischen Frankreich und England
Erwerbszweig	=	Beruf
Eupen	=	Gebiet zwischen Belgien und Deutschland, es wurde nach dem Ersten Weltkrieg an Belgien abgetreten
kommunistisch	=	eine Gesellschaftsordnung, in der alle Menschen gleich sind und es kein Privateigentum mehr gibt
Malmedy	=	Gebiet zwischen Belgien und Deutschland, es wurde nach dem Ersten Weltkrieg an Belgien abgetreten
monarchistisch	=	eine Gesellschaftsordnung, in der ein König oder Kaiser regiert
nimmer	=	niemals
Putsch	=	gewaltsamer Versuch, eine bestehende Regierung zu stürzen
Souveränität	=	eigenständige Verwaltung
(sich im) wohlwollenden Geiste entgegenkommen	=	(sich) gegenseitig helfen

# Station 5

Lösung

## Wahlplakate: Ein Wahlplakat analysieren

	Plakat 1	Plakat 2
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Zentrum steht ein Mann mit Steuerrad in der Hand</li> <li>• Klarer Blick nach vorn gerichtet</li> <li>• über ihm steht die Schrift: „Fester Kurs für die Republik!“</li> <li>• unter ihm steht „Wählt Otto Braun“</li> <li>• hinter dem Mann befindet sich eine weitere Person, die ihm über die Schulter schaut</li> <li>• auf dem Ruder steht „SPD“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Zentrum unten befindet sich ein runder Tisch</li> <li>• am Tisch sitzen mehrere kleine Männer mit unterschiedlichen Kopfbedeckungen, vor ihnen liegen Papiere</li> <li>• dahinter befindet sich eine große Person mit ausgestrecktem Arm/Faust, die grimmig auf den Tisch schaut</li> <li>• daneben Text „KPD Liste 3“</li> <li>• über dem Tisch steht „Schluss mit diesem System“</li> </ul>
Erklärung der Symbole	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Person im Hintergrund ist Otto Braun, Politiker der SPD</li> <li>• Steuermann = jemand, der den Kurs vorgibt/hält/das Schiff sicher steuert</li> <li>• Mann im Zentrum = einfacher Bürger</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tisch = Parlament</li> <li>• einzelne Personen am Tisch = Nationalsozialisten, Unternehmen, Militärs</li> <li>• großer Mann = Arbeiter/KPD</li> </ul>
Bildaussage	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufruf dazu, Otto Braun zu wählen, der das Schiff (den Staat) sicher lenkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KPD fordert ein Ende der parlamentarischen Demokratie, die – so ihre Sicht - nur aus Militärs, Unternehmer etc. besteht</li> <li>• KPD ist größer/stärker</li> </ul>

- Die Parteien vertreten völlig konträre Positionen
- Einigung wird schwierig
- Gefahr für die Demokratie